Zeitschrift von, für, über Frauen. Wie sie leben was sie denken, wer sie sind

ab 40

3/2001

Kathrin Ackermann:
Ich wäre sicher nicht begeistert, wenn mich jemand eine schlechte Schauspielerin nennen würde, aber wenn jemand behaupten würde, ich sei eine schlechte Mutter, wäre ich empört.

Mütter und Söhne

Juli, August, September 2001 – DM 15,-/öS 115,-/sfr 15,- Postvertriebsstück B 10459F/ISSN 0937-6887 – 10. Jg.

DIE SCHÖNSTEN U- UND S-BAHNHÖFE IN EUROPA

KUNST

Fotografien von Lothar Schiffler

Seit mehreren Jahren fotografiert der Münchener Fotograf Lothar Schiffler in den METROpolen Europas die schönsten Stationen der U-Bahnen, Undergrounds, Tunnelbanas und Metros in Lissabon, Brüssel, Stockholm, Moskau, London, Athen, Paris sowie München, Berlin und einigen anderen deutschen Städten. Seine Aufnahmen dokumentieren einerseits die Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, andererseits gelingt es ihm aber auch, die Spannung zwischen den statischen Kunstwerken und den Bewegungen von Zügen und Passagieren einfühlsam und zuweilen überraschend zu visualisieren.

Zu sehen in München ab dem 21. Juni in der Pasinger Fabrik, s.a. Kulturnachrichten S. 64, ebenfalls Heft 4/2000)

Bild unten
Brüssel
Station Tomberg (1976)
Guy Rombouts, Monica Dinne
L'Alphabet Azart

Bild rechts oben
Stockholm
Tunnelbana
Station Vreten (1983)
Bahnsteig: The Sky of a Cube
Takashi Naraha

Bild rechts unten
Athen
Attiko Metro
Station: Evangelismós (1999)
Chryssa: Mott Street (Stahl, Neon, 1984)

München
U 3
Station: Machtlfinger Straße (1989)
Prof. Ruprecht Geiger: Rechtecke und Kreise in roten Leuchtfarben

München
U 1
Station: Westfriedhof (1998)
Lichtdesign Ingo Maurer:
Große farbige
Lampenschirme

S. 22
Brüssel
Station Hankar (1976)
Roger Somville: Notre Temps

S. 23
Athen
Attiko Metro
Station: Syntagma (1999)
Georgios Zongolopoulos: Aithrio (Heiter)

S. 24
Moskau
Station Kiewskaja (Ringlinie)
Mosaik: A. Mysin (1952 ?)

S.25
Moskau
Station Rimskaja (Römische Straße, 1995)
Leonid Berlin: Romulus und Remus

40

ПРОВОЗГЛАШЕНИЕ
СОВЕТСКОЙ ВЛАСТИ
В.И. ЛЕНИНЫМ
ОКТЯБРЬ 1917 г.